

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 06.02.2026
AZ.:

WP 25-30 SV 51/026

Mitteilungsvorlage

Sachstandsbericht Familienportal "Guter Start NRW"

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss
Jugendhilfeausschuss

04.03.2026
05.03.2026

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss und der Jugendhilfeausschuss nehmen den Sachstandsbericht zum Familienportal „Guter Start NRW“ zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit dem Familienportal „Guter Start NRW“ wurde eine notwendige Nachfolgelösung für das bis 2023 genutzte Familienportal „HiKe“ geschaffen. Das bisherige HiKe-Portal war nach dem Relaunch der städtischen Homepage nicht mehr kompatibel, sodass eine alternative Plattform benötigt wurde.

Nach Prüfung verschiedener Optionen und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen hat sich die Verwaltung für das vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familien, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW (MKJFGFI) betriebene Portal „Guter Start NRW“ entschieden. Über dieses Portal können sowohl gemeinnützige als auch kommerzielle Anbieter familienrelevante Leistungen einstellen (vgl. WP 20–25 SV 51/298).

Aus wirtschaftlichen Gründen konnte für die redaktionelle Betreuung des Portals keine zusätzliche Personalressource geschaffen werden. Durch Aufgabenverlagerungen im Sachgebiet Stellwerk können die erforderlichen Aufgaben, insbesondere Anbieterakquise, Schulungen der Anbieter, fachliche Weiterqualifizierung, Pflege der Bestandsdaten sowie die Vergabe und Verwaltung von Zugriffsberechtigungen erfüllt werden. Die aktive Akquise der Anbieter läuft seit Sommer 2025 und umfasst auch die Vorstellung der Portalfunktionen sowie entsprechende Schulungsangebote der Institutionen.

Durch die Sitzungsvorlage im Frühjahr 2025 wurde das Portal bereits in der lokalen Presse aufgegriffen. Zu diesem Zeitpunkt gab es seitens der Stadt Hilden noch kein offizielles Startdatum.

Um das Portal für Familien und Fachkräfte attraktiv nutzbar zu machen, ist zunächst eine Grundausrüstung relevanter Angebote erforderlich. In der derzeitigen Aufbauphase wurde das Portal vorrangig gemeinnützigen Institutionen vorgestellt, die bereits mit dem Stellwerk kooperieren (u. a. über die HILDA), sowie Anbietern städtischer familienrelevanter Leistungen. Da die Angebotserstellung dezentral durch die jeweiligen Fachämter bzw. Anbieter erfolgt, kann das Tempo der Dateneingabe nicht gesteuert werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Sitzungsvorlage sind 154 Angebote im Familienportal hinterlegt. Aktuelle Rückmeldungen der Portalredaktion zeigen, dass die bislang hinterlegten Angebote bereits über 10.000 Aufrufe generiert haben. Dies unterstreicht die bestehende Nachfrage und die hohe Relevanz des Angebots.

In einem nächsten Schritt ist die Ansprache kommerzieller Anbieter über Presse- und Social-Media-Kanäle vorgesehen. Auch für die kommerziellen Anbieter ist die Nutzung des Portals kostenfrei. Eine breit angelegte, medienwirksame Bekanntmachung gegenüber Fachkräften und Familien ist geplant, sobald ein belastbarer Umfang an eingepflegten Angeboten erreicht ist. Dies wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2026 sein.

Der Fachausschuss wird über die Entwicklung informiert.

gez.

Sönke Eichner

1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Die Nutzung des Familienportals „Guter Start NRW“ leistet zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz, da Informationen zu familienrelevanten Angeboten zentral und online zur Verfügung gestellt werden. Durch die digitale Bündelung und Auffindbarkeit von Leistungen können Wege reduziert, Papierverbräuche gesenkt und analoge Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Broschüren) perspektivisch verringert werden.

Inklusionsrelevanz:

Das Familienportal „Guter Start NRW“ ist grundsätzlich leicht bedienbar gestaltet. Da die Anbieter ihre Angebote eigenständig auf dem Portal einpflegen, kann nicht gewährleistet werden, dass alle Angebote verständlich (iSd. Leichten Sprache) formuliert werden. Es besteht keine Möglichkeit die Schriftgröße anzupassen oder sich die Inhalte vorlesen zu lassen.

Da es sich um eine kostenfreie Plattform des Landes NRW handelt, kann nicht sichergestellt werden, dass alle eingestellten Angebote und Leistungen barrierefrei und für alle Personen gleichermaßen zugänglich sind.